

GUNAR LETZBOR

# Das Zwergenorchester

KLEINE STÜCKE FÜR ANFÄNGER  
VOM 1.-3. LERNJAHR

Es wäre wünschenswert, dass die Anfänger bereits nach wenigen Wochen der Vorbereitung mit den fortgeschrittenen Kindern zusammen musizieren. Sie zupfen vorerst leere Saiten. Der Schwierigkeitsgrad der Rhythmen und Saitenfolgen kann variiert werden. Die Kinder schreiben mit Unterstützung des Lehrers die Begleitstimmen sowie die Basstimme direkt in die Partitur. Die angegebenen Hauptstufen helfen dabei.

Aktive Beschäftigung mit der Notenschrift vertieft deren Verständnis und fördert das zwanglose Notenlesen.

Als Beispiel dienen die ersten beiden Lieder. So ähnlich könnten selbstgemachte Begleitstimmen aussehen. In weiterer Folge werden die Kinder die Begleitstimmen auch streichen. Dabei sollten grundsätzliche Strichregeln besprochen und geübt werden.

Am Ende des Heftes finden sich zwei Stücke, die ein Musizieren des Zwergenorchesters mit Kindern eines fortgeschrittenen Ensembles ermöglichen. Die Vorbildwirkung einer solchen Begegnung kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die getrennte Aufstellung der beiden Musiziergemeinschaften ist dabei sinnvoll. Die Elementarstimmen (1. Lernjahr) werden ebenso als eigene Gruppe platziert.

Bei der Gavotte spielen die Kinder aus dem fortgeschrittenen Orchester die Stimmen «Super-Violine» und «Super-Bass». Das Zwergenorchester bedient die Stimmen Violine 1 und 2, sowie die Basstimme. Diese möge der Ensembleleiter gemeinsam mit den Kindern im entsprechenden Schwierigkeitsgrad erstellen. Die Schüler des ersten Lernjahres streichen oder zupfen die Elementarstimme.

Als besonderen Service haben wir dem Heft vier Seiten mit Notenlinien beigelegt. Hier können die Schüler ihre persönliche Einzelstimme der Gavotte und des Liedsatzes C von «Ihr Kinderlein» einschreiben. Die Notenblätter dienen auch als Speicher für rhythmische Varianten zu den anderen Liedern, sie können vielseitig verwendet werden. Notenschreiben macht Spaß!

Bei «Ihr Kinderlein kommet» werden die Stimmen laut Partitur verteilt. Der Ensembleleiter erklärt die Form des Stücks und stellt die unterschiedlichen Gruppierungen vor. Die getrennte Aufstellung der Beteiligten scheint bei diesem Lied besonders wichtig. Sollte es zu einer konzertanten Aufführung kommen, wird das Publikum eingeladen, am Schluss mitzusingen.

Ich wünsche viel Freude beim Musizieren!

Gunar Letzbor

# DURHASE UND MOLLEULE

## 1. DURHASE

Gunar Letzbor

**ALLEGRO**

MELODIE

FORTE

\*BEGLEITUNG

\*BASS

FORTE

## 2. MOLLEULE

**ADAGIO**

PIANO

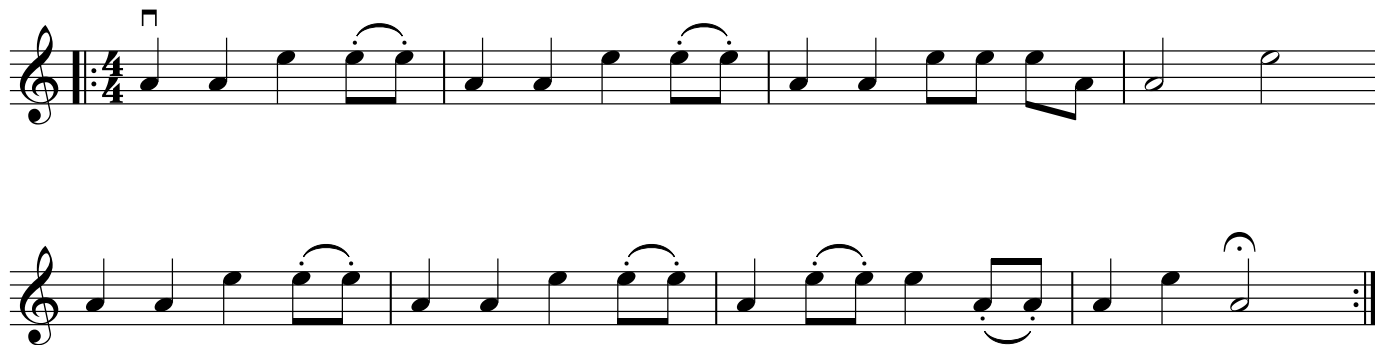
T T T T T T D D

PIANO

**DURHASE DA CAPO AL FINE**

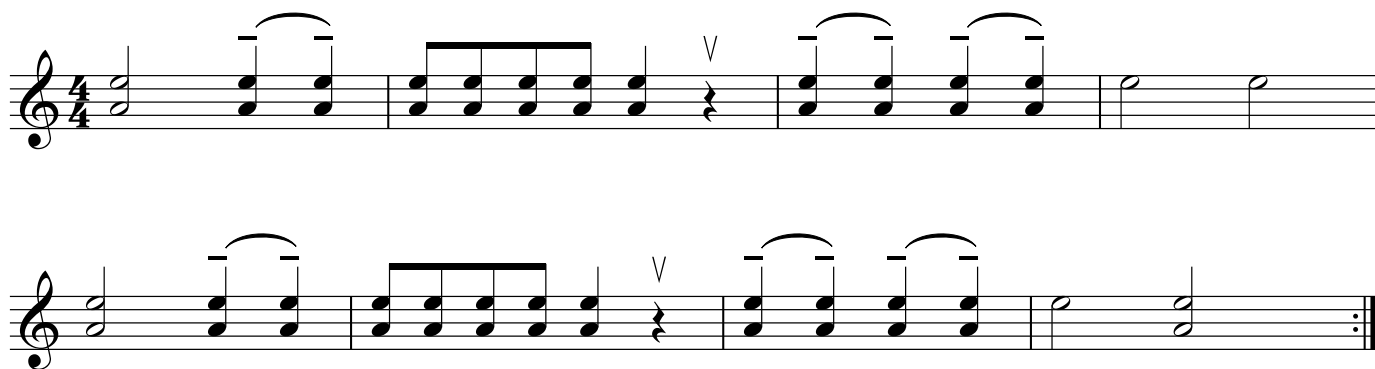
# \* DURHASE

ARCO / PIZZICATO



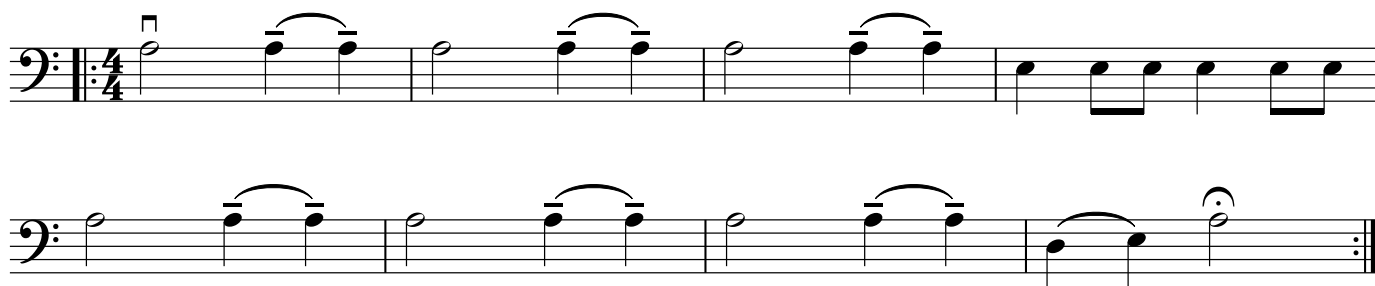
FINE

# \* MOLLEULE



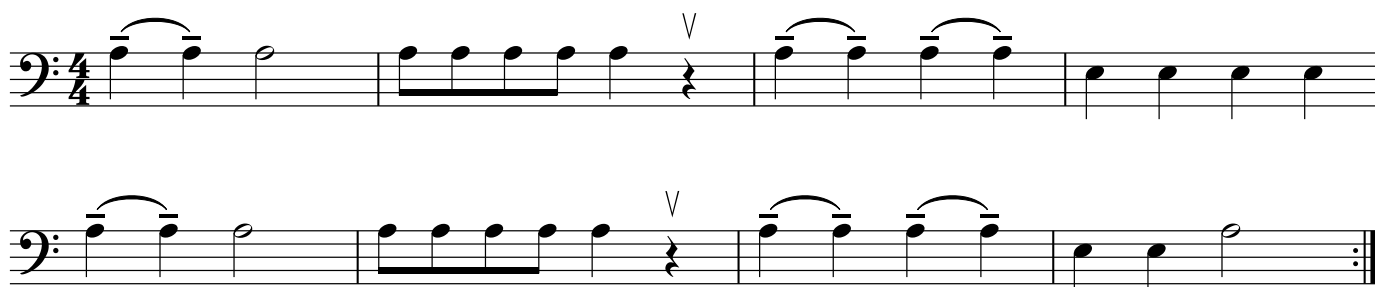
DA CAPO AL FINE

# \* DURHASE



FINE

# \* MOLLEULE



DA CAPO AL FINE



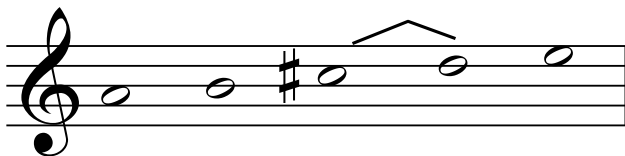
ALLEGRO = SCHNELL, LUSTIG

FORTE = LAUT

FINE = SCHLUSS

TONIKA = 1. STUFE  
DER TONLEITER

VIOLINEN A-DUR



I

V

TONIKA

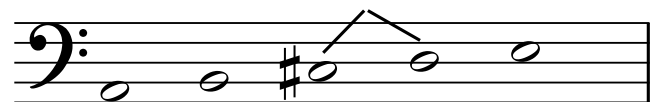
DOMINANTE

VIOLINEN DUR-DREIKLANG



DOMINANTE = 5. STUFE  
DER TONLEITER

BASS A-DUR



I

V

BASS DUR-DREIKLANG



DUR-DREIKLANG = GROSS KLEIN

GT = GANZTON

∧ = HT = HALBTON

# IHR KINDERLEIN KOMMET

VORSPIEL und  
ZWISCHENSPIEL

GUNAR LETZBOR

Musical score for the first system, measures 1-5. The score is for a string ensemble with the following parts: Supervioline 1, Supervioline 2, Supervioline 3, Elementarvioline I, Elementarvioline II, Elementarbass, Violine 1, and Violine 2. The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is 4/4. The music begins with a dynamic marking of *f* (forte) and a *v* (vibrato) marking. The melody is primarily in the first violin part, with some accompaniment in the second violin and viola parts. The dynamic marking *mf* (mezzo-forte) appears in measures 4 and 5.

Musical score for the second system, measures 6-10. The score continues with the same parts as the first system. Measure 6 is marked with a '6' above the staff. The dynamics are *f* (forte) in measure 6 and *mf* (mezzo-forte) in measure 7. A *v* (vibrato) marking is present in measure 8. The melody continues in the first violin part, with some accompaniment in the second violin and viola parts.

*11* Liedsatz A

SVL. 1

SVL. 2

SVL. 3

EVL. I

EVL. II

EB

VI. 1

VI. 2

PIZZ. ODER ARCO

*18*

SVL. 1

SVL. 2

SVL. 3

EVL. I

EVL. II

EB

VI. 1

VI. 2

88

SVI. 1  
SVI. 2  
SVI. 3  
Superbass  
EVI. I  
EVI. II  
EB  
VI. 1+2  
B

Detailed description: This block contains the musical score for measures 88 through 92. It features ten staves: SVI. 1, SVI. 2, SVI. 3, Superbass, EVI. I, EVI. II, EB, VI. 1+2, and B. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, beams, and slurs. There are several 'V' markings above notes in measures 88, 89, 91, and 92, likely indicating vibrato or breath marks. The Superbass part has a prominent melodic line with many beamed notes.

93

1.2. | 3.

SVI. 1  
SVI. 2  
SVI. 3  
Superbass  
EVI. I  
EVI. II  
EB  
VI. 1+2  
B

Detailed description: This block contains the musical score for measures 93 through 95. It features the same ten staves as the previous block. The key signature remains one sharp (F#) and the time signature is 4/4. A double bar line is present at the start of measure 93. Above measure 94, there are markings for first and second endings: '1.2.' and '3.'. The score includes various musical notations such as notes, rests, beams, and slurs. There are several 'V' markings above notes in measures 94 and 95. The Superbass part continues with its melodic line, and the other parts provide harmonic support.